

Durch Brückenausbau und Kanalverbreiterung

# Bessere Zeiten für den Stadthafen

Jonas Knoop

**Lünen.** Wilfried Weineck und Andreas Hüsing, Betriebsleiter des Lünener Stadthafens, zeigen auf die umgebaute Kanalbrücke vor ihrem Bürofenster. „Dass die höher gebaut worden ist, war das Wichtigste für uns“, sagen beide fast im Einklang. Denn die neue, von der Wasseroberfläche 5,50 Meter hohe Brücke und der verbreiterte Kanal zwischen Stumm- und Stadthafen ermöglichen es, dass nun größere Schiffe den Stadthafen ansteuern.

Die längeren und breiteren Schiffe werden nicht nur mehr Fracht, sondern auch einen wirtschaftlichen Vorteil für den Stadthafen mitbringen. Da sind sich Weineck und Hüsing sicher. „Diese Schiffe können bis zu 3500 Tonnen laden, vorher haben uns nur Schiffe mit maximal 1900 Tonnen Ladevolumen angefahren“, erklärt Hüsing.

Möglich macht es einerseits die höhere Brücke. „Früher mussten hier oft Schiffe warten und Wasser pumpen, weil sie einfach nicht drunter her gepasst haben“, erklärt Weineck. Das habe teilweise bis zu drei Stunden gedauert.

Andererseits macht die Kanalverbreiterung zwischen Stumm- und Stadthafen den Standort Lünen attraktiver. Sie soll spätestens Anfang nächsten Jahres fertiggestellt sein. Weineck: „Vor der Verbreiterung herrschte hier einmal Einbahnstraßenverkehr. Vier Stunden in die eine Richtung und vier Stunden in die andere.“ Nun ist genug Platz, sodass der Kanal ständig auf

zwei Fahrspuren befahrbar ist. Auch das neue Wendebecken gegenüber vom Stadthafen lockt größere Schiffe an.

Bis zu 2000 Tonnen mehr Ladung führt automatisch zu geringeren Frachtraten. „Dadurch werden unsere Kunden einen geringeren Einkaufspreis erzielen können“, sagt Hüsing, der sich einen Auftragsaufschwung von Unternehmen aus Lünen und Umgebung verspricht. „Dieser wird sich aber erst bemerkbar machen, wenn die Wirtschaftskrise vorbei ist“, glaubt Winfried Weineck. So sei der Stahlumschlag derzeit fast null. Ein Jahr zuvor wurden noch 80 000 Tonnen am Stadthafen umgeschlagen.

Doch daran wollen Weineck und Hüsing gar nicht denken. Viel lieber blicken sie auf die umgebaute Kanalbrücke vor ihrem Bürofenster. Unter ihr werden bald bis zu 135 Meter lange Schiffe herfahren.

## INFO

### Was sind Frachtraten?

- Mit dem Begriff Frachtraten werden im Bereich der Logistik die Beträge bezeichnet, die der Transporteur für die Abwicklung einer Transportdienstleistung vom Kunden einfordert.
- Es gibt so genannte „All-in-Raten“, in denen alle Nebenkosten wie Gebühren, Dokumentation etc. enthalten sind, aber auch Raten, die nur die Kosten für den reinen Transport umfassen.



Stadthafen: Mehr Platz für größere Schiffe.

Foto: Günter Blaszczyk